

Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

Versuch einer Beschreibung historischer und natürlicher Merkwürdigkeiten der Landschaft Basel

Biel-Bencken, Bottmingen, Binningen und Holee

Bruckner, Daniel

Basel, 1749.

Der so genannte Schutz.

urn:nbn:de:gbv:45:1-11210

Der so genannte

Schuß

Zu Binningen, ist der Wasserfall des Birfigs, unterhalb dem dortigen Pfarrhaus, gegen Basel.

Die ältesten Gebäude, welche wir, zu der Stadt Basel gehörend, zählen können, sind die darein geführten Wasserleitungen, und also auch die Wasserleitung, so der Steinen- oder Kummelinbach genannt wird. Diser wird bey diesem Schuß gefasset, und denn durch die Matten bey dem Steinentohr in die Stadt geleitet.

Vor etlich hundert Jahren ware der Lauf dieses Wassers ganz anderst abgeteilt. Ein Kanal lieffe unten durch bey dem Steinentohr hinein, und triebe die sogenannte Steinenklostermühle. Von dem andern, so der obere Birfig genannt wurde, finden wir folgendes aufgezeichnet:

„ Unter

„ Unter Cunrad Münch von Münchsperg, Rit-
 „ ter, Burgermeister, ist der Rat der Stadt Bas-
 „ sel mit Hr. Hüge dem Pfaffen, einem Ritter,
 „ und mit Cunraden sinem Bruder, einem Edel-
 „ knecht, übereinkommen, daß sie gestattet, daß
 „ der Tich der gat zu den Mülinen uffen owe durch
 „ ir Matten und durch ir Gut soll gan als er nu
 „ gat under dem Reine hin, oder ob der Matten
 „ under dem Reine hin, ic. und mögen so vil von
 „ dem Reine brechen als man zu dem Tich bedarf.
 „ am Sambstag in der Pfingstwoche 1316.

Der Schutz wird zweifelsohn von dem jähen
 Fall des Wassers, oder dem schieffenden Lauf des-
 selben, hergenannt, und ist eine mehr als gegen
 zwanzig Schuhe hoch erbaute Landfeste, welche ei-
 nen einwärts gehenden halben Zirkel ausmachtet,
 und darum hingesehet worden, damit das Bett
 des Birsigs dort herum erhaben, und der in die
 Stadt gehenden Wasserleitung der erforderliche
 Fall gegeben werde.

Seine erste Befestigung ware von Holz, eben
 wie die ersten Wohnungen der Stadt, zu deren
 Rommlichkeit er angeleget worden.

Erst in dem Jahre 1640. ward er von Quadersteinen erbauen, und in dem Jahre 1732. frischerdingen ausgebeffert.





Von

St. Margarethen.

Est solches eine Kirche, welche nahe bey Biringen auf einem Hügel gebauet stehet, in der Kupfferplatte mit der dritten Zahl bemerket.

Von derselben finden sich keine Umstände in denen Chronicken angemerket, dahero wir solche aus denen Urkunden herausklauben müssen.

Aus disen erhellet, daß die Kirche, welche anfänglich unter dem Bischof, nachwärts unter dem Kapitul gestanden, 4. Idus Septembris 1260. dem Domprobst durch ein formliches Instrument überlassen worden, welcher selbige darauffhin allein besorget, und mit einem Geistlichen versehen hat. Sie hieng als eine Filialkirche von der Kirche zu St. Ulrich in Basel ab, wohin sie einige Zinse abzustatten hatte, und lag übrigens in der Stadt Basel Zwing und Bann.

Na 5

Die